

Inhalt

Vorwort	9
I Einleitung	11
I.I Psychologie in der Popkultur	14
I.II Geschichten in der Psychotherapie	19
II Psychotherapiegeschichten	25
II.I <i>Alles steht Kopf</i> : Die Funktion von Kummer – Konflikte erkennen und durcharbeiten	25
II.II <i>Game of Thrones</i> : »Nicht heute!« – Umgang mit Widerstand	32
II.III Chester Bennington: <i>No More Sorrow</i> – Ressourcen aktivieren	39
II.IV <i>Sissi</i> : Schicksalsjahre einer Kämpferin – Deutungen im Viereck der Einsicht	51
II.V <i>Dogs of Berlin</i> : Wahre Männlichkeit – Mentalisierung fördern	63
II.VI <i>My Little Pony</i> : »Manchmal reicht eben auch nur ein wenig Freundlichkeit« – Therapeutische Beziehung und Ego-States	70
II.VII <i>Aufräumen mit Marie Kondo</i> : <i>The Life-Changing Magic of Tidying Up</i> – Beziehungskonflikte konstruktiv bearbeiten	79
	5

II.VIII	<i>Das Schicksal ist ein mieser Verräter:</i> »Schmerz verlangt gespürt zu werden« – Traumaexposition <i>in visu</i>	85
II.IX	<i>Overwatch:</i> »We Are Overwatch« – Gruppenkohäsion als Wirkfaktor	95
III	Learning by watching: Popkultur in der Lehre	101
IV	Furcht ist der Pfad zur dunklen Seite: Radikalisierung in der Popkultur	107
IV.I	<i>Harry Potter:</i> Lord Voldemort und die Demütigung	109
IV.II	<i>Star Wars:</i> Darth Vader und die einfachen Lösungen	112
IV.III	<i>The Walking Dead</i> und die Radikalisierung von Gruppen	116
V	Popkultur – Risiken und Nebenwirkungen	119
V.I	<i>Germany's Next Topmodel:</i> Ganz lecker, aber ziemlich fad	121
V.II	<i>Tote Mädchen lügen nicht:</i> Die Leiden der jungen Hannah	124
VI	Abschließende Bemerkungen	131
	Literatur	133